



**Feiertage
in
Deutschland**

Advent



Mit dem Monat Dezember beginnt für das Christentum das neue Kirchenjahr. Vier Wochen vor dem Weihnachtsfest beginnt die Adventszeit. Das Wort *adventus* (aus dem Lateinischen) bedeutet Ankunft. Die Christen bereiten sich auf die Geburt von Jesus Christus vor. Ein typisches Symbol der Adventszeit ist der Adventskranz. Das ist ein Kranz aus Tannenzweigen, der traditionell mit roten Kerzen und roten Schleifen geschmückt wird. Man findet ihn nicht nur in den meisten Wohnungen, sondern auch in Büros, Schulen, Banken. Die vier Sonntage vor dem 25. Dezember sind die Adventssonntage. An jedem dieser Sonntage zündet man eine Kerze des Adventskranzes an: die 1. Kerze, dann die 2. und so weiter, bis alle Kerzen brennen.

Nikolaustag



Am 6. Dezember feiern die Katholiken den Tag des Heiligen Nikolaus. Am Abend des 5. Dezember stellen kleine Kinder ihre Schuhe und Stiefel vor die Tür. In der Nacht, so glauben sie, kommt der Heilige Nikolaus (der Santa Klaus) und legt kleine Geschenke in ihre Schuhe. Die heute so populäre Figur des Weihnachtsmannes geht auf den Heiligen Nikolaus zurück.

Weihnachten



Das wichtigste Familienfest im deutschsprachigen Raum ist Weihnachten. Am 24. Dezember ist der Heilige Abend. Man glaubt, das Christkind oder der Weihnachtsmann bringt Geschenke an diesem Abend. Am Tage stellt man den Weihnachtsbaum/Christbaum auf und schmückt ihn. Die Geschenke legen alle Familienmitglieder schön eingepackt heimlich unter den Weihnachtsbaum. Am Abend zündet man die Kerzen an. Man versammelt sich um den Baum, singt Weihnachtslieder und packt die Geschenke aus. Der Weihnachtsbaum (gewöhnlich ein geschmückter Tannenbaum) ist ein Symbol des Weihnachtsfestes. Aber in einigen Gebieten Deutschlands kann man in Wohnungen nicht einen Tannenbaum, sondern eine Pyramide aus Holz sehen. Doch der Weihnachtsbaum steht nicht nur in Wohnungen. Man kann ihn auf Plätzen, in Dörfern und Städten sehen. Er schmückt auch die Schaufenster der Geschäfte, die Cafés und Restaurants, die Parks.

Silvester



Der letzte Tag des Kalenderjahres heißt nach dem römischen Papst Silvester I. (dem Ersten) Silvester. Um Mitternacht wünscht man einander ein gutes Neues Jahr, trinkt Sekt und begrüßt das neue Jahr mit Feuerwerk.

Ostern



Frohe Ostern!

Zu Ostern feiern die Christen die Auferstehung von Jesus Christus aus seinem Grab. Aber auch die Osterbräuche sind wohl schon vor dem Christentum entstanden. Eine besondere Rolle spielen die Ostereier: buntbemale gekochte Eier. Aber auch eingepackte Schokoladeneier, Hasen aus Schokolade und allerlei Süßigkeiten werden im Garten oder in der Wohnung versteckt, damit die Kinder sie suchen können. Kleine Kinder glauben, daß der Osterhase die Eier gebracht und versteckt hat. Eier und Hasen sind Symbole der Fruchtbarkeit.

Muttertag



Dieser Feiertag kommt aus den USA. Dort erklärte man 1914 den 2. Sonntag im Mai der Mutter zu Ehren zum Staatsfeiertag.

Viele Länder haben diesen Feiertag eingeführt, auch Deutschland. Es ist üblich, an diesem Tag den Müttern Blumen zu schenken und ihnen die Hausarbeit abzunehmen. Man diskutiert oft in der Presse über diesen Tag, denn viele Frauenorganisationen wollen nicht den Muttertag, sondern den internationalen Frauentag am 8. März feiern.